

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 11.02.2016	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Jugendamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0050 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Bericht zum Versorgungsgrad in der Kinderbetreuung 2015

Vorlage vom: 10.02.2016

Beschlussvorschlag:

Der Bericht zum Versorgungsgrad in der Kindertagesbetreuung für das Jahr 2015 wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen: Bericht zum Versorgungsgrad in der Kindertagesbetreuung 2015

Datenschutzrelevante Anlage:

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 10.02.2016

Seit Juli 2011 arbeitet der amtierende Magistrat intensiv am Ausbau des Platzangebotes der Kindertagesbetreuung in der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Die weitere Ausbauplanung orientiert sich am Bedarf der Darmstädter Kinder hinsichtlich einer adäquaten frühkindlichen Förderung und der Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Der im August 2013 in Kraft getretene Rechtsanspruch auf einen U3-Betreuungsplatz sowie das Recht auf Betreuung im Kindergartenalter sind für die kommunale Ausbauplanung der Wissenschaftsstadt Darmstadt handlungsleitend.

Der vorliegende Bericht für das Jahr 2015 zum Versorgungsgrad bei der Kindertagesbetreuung in Darmstadt schreibt die vorangegangenen Versorgungsberichte fort und gibt somit einen aktualisierten Überblick zur Entwicklung der U3- und Ü3-Betreuung bezogen auf das sozialraumorientierte Platzangebot, liefert die derzeitigen Versorgungsquoten und stellt unter Berücksichtigung bereits projektierte Vorhaben, Prognosen für die Bedarfsplanung der nächsten Jahre dar.

Zum 31.12.2015 stieg die Versorgungsquote im U3-Bereich auf 45,1% (Vorjahr: 44,2%). Im Hinblick auf die Erfüllung des individuellen Rechtsanspruches und aus planerischer Sicht ist für die prosperierende Wissenschaftsstadt Darmstadt eine Versorgungsquote von 50% als bedarfsgerecht anzusehen.

Die gesamtstädtische Versorgungsquote für die Altersgruppe der 3 bis 6,5jährigen Kinder sank trotz Platzausweitung zum Stichtag 31.12.2015 auf 99,5% (Vorjahr: 101,2%). Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf die gestiegene Anzahl der Kinder in dieser Alterskohorte im Jahr 2015. Aufgrund der mutmaßlich auch zukünftig steigenden Kinderzahlen und einer zunehmenden Anzahl von Integrationsmaßnahmen in dieser Altersgruppe ist eine langfristig zu realisierende Versorgungsquote von 105% als Ausbauziel für den Ü3-Bereich definiert worden.

Ein weiterer Platzzuwachs in den kommenden Jahren ist durch projektierte Maßnahmen sowohl im U3- als auch im Ü3-Bereich bereits heute gewährleistet. Darüber hinaus bedarf es eines moderaten, sozialräumlich und konzeptionell fokussierten Ausbaus um die angestrebten Versorgungsquoten von 50% (U3) bzw. 105% (Ü3) zu erreichen.

Darmstadt, den 10.02.2016

Dezernat V

Barbara Akdeniz
Stadträtin